

richtete der Redner an die Germanen von heute die Mahnung, sich das Goethe-Wort zu eigen zu machen: Im Siegen zeigt sich der Meister! Nachdem betrat unter stürmischem Beifall Kreisvertreter Franz Kled die Rednertribüne. Lautlose Stille herrschte, als er in kurzen und beredten Worten die Ziele und Ideale des S.R.B. erörterte und seiner ganz besonderen Freude Ausdruck gab, daß auch jetzt wieder hier Kräfte am Werk sind, die dem Radsport zu alten Ehren verhelfen wollen. In Erkenntnis dieser Tatsache teilte er mit, daß er sich eines angenehmen Auftrages zu entledigen habe, indem er im Auftrage des Bundesvorstandes des S.R.B. dem R.C.L. „Germania“ für Treue zum S.R.B. die Bundesplakette für 30jährige Zugehörigkeit überreichte. Diese beifällig aufgenommene Ehrung zog leider einen Regiefehler nach sich, welchen zu berichtigen mir Pflicht sein soll. Unser bewährter Intendant Borf. E. Blume, durch diese Ehrung, welche völlig unerwartet kam, überrascht, — glaubte die schöne Plakette schnellstens in Sicherheit bringen zu müssen, um im offiziellen Teil des Abends fortzufahren. Dieser Freuden-Unterlassungsfehler sei hiermit richtiggestellt. Namens des Vorstandes, sowie der „Germania“ danke ich dem S.R.B. für die uns übermittelte Ehrung und zugleich für die von Sportkameradschaftlichem Geist getragenen Ausführungen unseres Kreisvertreters Franz Kled, anstelle besonderer Bescheidung. Zugleich bin ich beauftragt, dem S.R.B. das Gelöbnis der Treue erneut zu bekunden. Franz Kled, der ewig Unverwüßliche, ließ es sich nicht nehmen, herzliche Worte für unsere zu ehrenden Gründer-Jubilare zu finden. Unter Antragsung der Club-Ehrenmitgliedschaft konnte Franz Kled durch eine Sportkameradin den Gründer-Sportkameraden Ehrenvorf. Rudolf Ritter, Walter Scheibe, Alfred Friedrich, Aug. Richter, Paul Brause und Albin Jahr das silberne Klub-Abzeichen anheften lassen. Mit dieser Ehrung hatte sich der offizielle Teil des Abends erledigt; jetzt kam der Saalsport zu Ehren, das, was unsere Gäste sehen und hören (?) wollten. Unsere Klub-Regenmannschaft fuhr einen tadellos gefahrenen Begrüßungs-Reigen als ihr erstes öffentliches Debüt. Leider konnten unsere Vöblener Freunde wegen Erkrankung einiger der Ihren nicht, wie angekündigt, antreten. Ohne Unterbrechung ging es weiter, und schon nahte die Attraktion des Abends auf dem spiegelblanken Parkett. Roitsch und Plewe, unsere Bundesmeister, setzten die Programmfolge fort. Tosender Beifall war das Ergebnis ihrer prächtigen Leistungen. Trotz dieser scharfen Konkurrenz ließen sich aber unsere Bez.-Kam. Kris Held und Gerhard Fuhrmann vom R.V. Schönaun nicht werfen, und gaben ihr Bestes her. Raum hatte sich hier der Beifall gelegt, als Sp.-Kam. Plewe und Roitsch sich zum Abschluß des Abends nochmals zeigten. Bis gegen 1 Uhr dauerte es, als unser schöner Abend sein Ende fand. Heute soll es uns aber

noch einmal Pflicht sein, allen denen, welche unser Stiftungsfest verschönern halfen, aufs Beste zu danken. „Sachsen Heil!“
Willi Brühem, Pressewart.

Bezirk 9. R.C.L. „Dürkopp Blau-Weiß“ Chemnitz. Liebe Kameraden! Die Saison 1932 hat begonnen; tapferer konntet Ihr Euch nicht schlagen Ihr habt gezeigt, daß Ihr gewillt seid, die blau-weißen Farben zum Siege zu führen. Am 17. April starteten unsere Junioren zum 1. Lauf zur Kreismeisterschaft. Willy Langer gelang es, den 1. Lauf überlegen zu gewinnen, den 2. Platz belegte Alfred Wolf; 4. wurde Kurt Sidert, 7. Helmut Sachse, 10. Kurt Friiba. Eine wahre Glanzleistung vollbrachte unser Jugendfahrer Rudolf Henzl, denn zwei Bundesrennen hintereinander zu gewinnen, will schon etwas heißen. Am 24. April gewann er „Rund um die Dresdner Heide“ mit 4 Minuten Vorsprung; 8. wurde Herbert Höfker. Am 11. Mai siegte er beim Rennen „Dresden—Meißen—Moritzburg—Dresden“ mit 1:20 Min Vorsprung. Nachdem er sich verfahren hatte, koste er einen seiner Gegner nach dem andern auf und lief dann dem Felde auf und davon, um ganz sicher zu siegen. Aber auch unseren Höfker Herbert wollen wir nicht vergessen. Nachdem er sich am Sonnabend in Dresden in ärztliche Behandlung begeben hatte und an der Hand operiert worden war, war es ihm fast nicht möglich, an den Start zu gehen; aber mit zusammengebissenen Zähnen fuhr Höfker das Rennen durch und belegte noch einen achtbaren 4. Platz. Bei „Rund um Leipzig“ belegte Walter Hertel den 8. Platz. 13. wurde Heinz Richter; beide starteten erstmalig zu einem Jugend-Bundesrennen. Bei „Rund um Planitz“ belegte Willy Langer den 7. Platz; 8. wurde Alfred Wolf. Liebe Kameraden! Für Eure großen Leistungen ein dreifaches „Dürkopp Heil!“ — Unsere nächsten Versammlungen finden am 10. und 24. Juni in Baumanns Garten, Reichenhainer Str. Nr. 100 statt. Das diesjährige Bezirks-Eröffnungsrennen beenden unsere Kameraden Kris Born und Walter Hertel als Sieger; bei den Junioren wurde Sidert 2., Rant 3., Emmerling W. 4., Pausch 5. und Reinhold 6. In der Jugend wurde Horst Krebschmar 2. Kameraden! Beteiligt Euch weiter so zahlreich an allen Veranstaltungen und werbt dadurch für Euren Club.
Mit „Dürkopp Heil!“ Herbert Störr, Rennw.

Bezirk 9. Sportverein „Sparta“ Chemnitz. Geschäftsstelle: Arthur Stolle, Chemnitz, Bergstr. 19, II. — Liebe Kameraden! Endlich hat die Radsport Saison ihren Anfang genommen. Am 17. 4. wurde in Glauchau der 1. Lauf zur Kreismeisterschaft unter starker Beteiligung vom Stapel gelassen. Unser Verein konnte recht achtbare Plätze erreichen; nur möchte ich Ihnen zurufen, mehr mit dem Kopfe als mit den Beinen zu fahren. Es dürfte aber für

Continental-Reiseführer

wissen überall Bescheid!




- Continental-Straßenkarte, 1:300 000 (grün) pro Sektionsblatt RM. 0,75 u. Porto
- Große Continental-Straßenkarte, 1:200 000 (rot) pro Sektionsblatt RM. 1,25 u. Porto
- Continental-Sonderkarte, 1:300 000 (blau) pro Sektionsblatt RM. 1,50 u. Porto
- Continental-Autokarte von Deutschland in einem Blatt, 1:1 500 000 (gelb) auf Papier RM. 2,— u. Porto, auf Papierrolle RM. 3,50 u. Porto
- Continental-Atlas Deutschland und Nachbarstaaten, 1:1 000 000 (rot) RM. 6,— u. Porto
- Continental-Atlas Deutschland, 1:500 000 (braun) RM. 8,— u. Porto
- Großer Continental-Atlas von Mitteleuropa, 1:500 000 (blau) RM. 15,— u. Porto
- Continental-Handbuch, Ausgabe 1932/33 RM. 2,50 u. Porto
- Fuller, Lexikon des Kraftverkehrs-Rechts RM. 8,— u. Porto

Zu beziehen durch Automobil-, Motorrad- und Fahrradgeschäfte sowie durch Buch- und Papierhandlungen. Falls dort nicht erhältlich, durch die Kartographische Abteilung der

CONTINENTAL CAOUTCHOUC-COMPAGNIE G.M.B.H., HANNOVER

Continental
Reiseführer
zuverlässig wie
Continental
Reifen

